

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Vorkalender)

Schreienkonferenz. Die diesjährige Hauptkonferenz der Sporthalle-Verein II fand in den Räumen des Restaurants „Rosa la Tour“ statt. Den Vorsitz führte Pastor Günther in Art. Die Sitzung mit der Sitzung: „Gib, daß ich tu mit dir“, führte der Vorsitzende an der Hand des Sprüches: „Gib die Früchte dir, suchst Gott, erget den König“ die dreijährige Tätigkeitsberichterstattung des Vereins vor. Die Aktion: Die Bedeutung unserer Kolonien, hielt Lehrer W. Kretschmer vor. Die Kinder erkannten den Wert unserer Kolonien für die Zukunft. Reiches Anschauungsmaterial unterstützte die Auffassung des Stoffes seitens der Schüler. Das Meeting über das sich an die Aktion anschließende gleichnamige Thema führte Lehrer W. Kretschmer vor. Nach dem Vortrage: „Ich bleib mit deiner Treue“, folgte der Vorsitzende die Verlesung. Ein gemeinsames Mittagsmahl vereinigte die Teilnehmer der Konferenz noch auf einige Stunden.

Eine Zusammenkunft ehemaliger Schüler des Halleischen Stadthymnasiums findet am nächsten Sonntag abends 8 1/2 Uhr, wie regelmäßig im jedem Falle des Monats im „Kaiser Wilhelm“ (Herrnburger Straße) statt, zu welcher alle ehemaligen Stadthymnasialisten eingeladen sind.

Deutscher Woiwundbund. Es wird uns gemeldet: Am 3. Dezember veranstaltete die hiesige Ortsgruppe eine öffentliche Versammlung. Zum Redner des Abends ist Herr Pastor Steudel aus Bremen benannt, der über das Thema „Woiwund und Religion“ sprechen wird. Es steht zu erwarten, daß durch diesen Vortrag zu manchen Woiwundkenntnissen und Meinungen gegen die woiwundliche Bewegung beigetragen werden. Der Redner ist als eine ebenso treibende wie warm religiös empfindende Persönlichkeit bekannt. Zwar ist es ausgeschlossen, daß er wie die woiwundlichen Theologen, z. B. Wagner u. Richter, eine lässliche Würde zwischen woiwundlicher und christlicher Weltanschauung, zwischen dem überlieferten Woiwundglauben und der modernen Naturerkenntnis wägen werde, wohl aber wird er zu zeigen wissen, daß es eine Art der Erdmüdigkeit gibt, die nicht nur nicht gegenwärtige Fortschritte der Naturerkenntnis ablehnen werden kann, vielmehr von ihr die höchsten Impulse empfängt. Der Redner, der an einer durchaus fest besetzten kirchlichen Gemeinde in Bremen als Prediger wirkt, hat sich durch seine wissenschaftliche Ueberzeugung gewonnen, von Anfang an in die Reihen der Woiwund des Woiwundbundes gestellt, hat aber, obwohl er nach wie vor entschlossen ist, in Schrift und Wort der Sache des Woiwundismus zu dienen, kein äußeres Bestreben zum Woiwund geübt und zwar aus tatsächlichen Gründen, da die Zahl der seiner Zugehörigkeit zum Bunde eine bedeutende Steigerung des

erzielenden Nebenbenedictens der verschiedenen Richtungen in den kirchlichen Gemeinden Bremen herauszuführen drohte.

Woiwundbündlerverein. Das in den „Halleischen“ seitens der Kapelle der 36. Infanterie-Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters E. Wiegert angelegte 10. Konzert erfreute sich wiederum eines guten Besuchs und wurde den einzelnen Nummern reichlicher Beifall zu Teil. Das Programm war gut zusammengestellt und brachte im ersten Teile: Fuhlungsmärch a. d. Suite Sigurd Jaralfar, von Grieg, Duenerlied z. April, „Das Streichquartett“ von Wien, Maqlo a. d. Konzert für Violoncello — in A-moll von Schumann — in dem Herr Geißler Vornemann sich auszeichnete und reichen Beifall erntete — Johann Cavotte von Popper und schließlich Abendnachdacht (Streichquartett) von Köhler. In der Träumerei von Schumann spielte Herr Wiegert eine befähigt aufgenommenen Zugabe. — Der zweite Teil brachte außer dem Rhapsodie a. d. Harmonie z. moll von Schubert: Opernouvertüre, Serenade — Lindine, Wagner — Riegender Goldfischer und Masogni — Intermezzo a. d. Oper „Freund Feind“ — und eine Zugabe: Strauß — Salome. — Waren die beiden ersten Teile schon recht unterhaltsam, so namentlich der dritte und letzte Teil mit seinen durchweg beweglichen Rhythmus, gleich die Ouvertüre „Ritter“ von Liszt, welche letztere so überwältigende Wirkung, sollte die Ereignisse seiner Zeit in der Phantasie der Zuhörer auf, dann Serenade spanische von Bizet, Wiener Volkslied von Komzak — auch dieses Quodlibet lieferte stets neue Anregungen, und Ariel-Walzer von Liszt folgte.

Populärwissenschaftliche Vortragsreihe. Morgen Sonnabend den 30. November, abends 8 1/2 Uhr, findet der fünfte Vortrag des Karlus III — Herr Leiter der Vortragsreihe Dr. Geißler — über „Die Vortragsreihe: Prosa“ im Hofaal Nr. 18 des Seminargebäudes der Universität statt. Die Vorträge sind für die ganze Familie in den belannten Vorverkaufsstellen. Einzelkarten an der Abendkasse.

Der Tierchirurgverein hielt gestern seine Generalversammlung ab. Der hiesige Rechtsanwalt Kretschmer, gab einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins im letzten Geschäftsjahre. Jeder sei die Mitgliedschaft des Vereins von 300 auf 310 gestiegen. Darauf schloß die im Auftrag des Herrn Naturwissenschaftlers Herr W. Kretschmer gehaltenen Reden, aus welchen sich ein Saldo von 2305,38 Mk. ergab. Beigefügt der Ermahnungen ist erwähnenswert, daß 2613 Mk. an freiwilligen Beitritten zu verdienen waren, während das neue Tierjahr einen Erlös von 1307,55 Mk. ergab. Jeder jedoch schloß Herr Kretschmer, daß der Tierchirurgverein Dr. Geißler einen außerordentlichen Verdienst, aus dem sich ergab, daß seit der Gründung des neuen Tierjahrs gegen früher sich die Aufnahme bedeutend vergrößert hat. Bedauerlich ist, daß von 337 Bindungen nur 51 wieder eingelöst wurden. Es sei bei dieser Gelegenheit erwähnt, daß die Bindungen für das Tierjahr weit überzählig haben und deshalb wichtige Bindungen allzeit gern entgegen-

genommen werden. Von einer Bewilligung von Prämierungen wurde auch in diesem Jahre wegen der finanziellen Lage des Vereins abgesehen und nur eine Bewilligung von 100 Mk. für Tierchirurgale beschlossen. — Als Vorstandbewilligter wurden gewählt: Herr Rechtsanwalt Kretschmer, Vorsitzender, Herr Geißler, Schriftführer, Herr Kretschmer, Kassierer, Herr W. Kretschmer, Herr Oberlehrer Dr. Geißler. — Im nächsten Jahre soll der diesjährige Verbandstag in der hiesigen Tierchirurgie zu Halle stattfinden. In Bezug auf die Aufnahme von Kindern in die Tierchirurgie und die Wiederbelebung des Hundebelags wurden dem Vorstande zur Beschließung Übertragungen.

Vortrag im Glaukschen Gemeindefaule. Am Donnerstag den 5. Dezember und Herr Oberlehrer Stadte einen Vortrag über die „Vorlesungen“ halten. Wie machen schon jetzt auf den Abend aufmerksam, da er wie interessant zu werden verspricht.

Der Verein ehem. Angehöriger der Schutztruppen hält am Sonnabend den 30. November im Vereinslokal „Woiwundgarten“, Landwehrstraße 2a, seine Monatsversammlung ab. Näheres ist aus dem Juletage zu erfahren.

Ein Hängengrubenbrand entstand gestern vormittag gegen 11 Uhr im Grundstück Große Mühlstraße 8, welcher von der beteiligten Feuerwehre in 15 Minuten gelöscht wurde. Schaden ist nicht entstanden.

Christliche Geisteskränke. Gestern sind wieder aus der Irrenanstalt Nienleben zwei Geisteskränke entlassen und zwar der Herr Prediger Christian Bornemann, geboren am 12. März 1873 zu Stolte, 1,73 m groß, von latenter Geisteskrankheit, mit dunklen Haaren, dunkler Schürze (Mittelschleife, Wölfe) und Frau Paula, geboren am 8. Februar 1877 zu Dörfels, 1,66 m groß, von unregelmäßiger Geisteskrankheit, mit blonden Haaren, blondem Schürze und vollen Gesicht.

Aus dem Geschäftversteher.

Mein in Ton und Wert ist eine echt staunenswerte Schallplatte, vorgetragen auf einem in Ton und Konstruktion unerreicht dastehenden Apparat der Firma Gustav Uhlig, Untere Leipzigerstraße. Großes Lager der besten Sachen in Musikinstrumenten sowie Sprech-Apparaten und Schallplatten aller Art. Die neuesten in Dresdenische und Leipzig-Schallplatten von Gustav Uhlig, Antonio Scotti, Stella Melba, Sigurd Rembrandt, Melba Patti, Marcella Sembrich, Emma Deutschmann, Geraldine Farrer, Fritz Wechling, Emma Hejzen, Marie Knipper-Cogli, Kraus, Günstig, Knipper, Demuth, Fern, Alfred und Heinrich Günstig, Knipper sowie andere berühmten Künstler werden täglich ein. Das alte Renommee der Firma Gustav Uhlig bietet die beste Garantie für nur 1. Qualität ihrer Musikinstrumente, Sprech-Apparate sowie Schallplatten.

Das Springen mit den Siebenmeilen-Stiefeln!



Ein heiteres, originelles Rennspiel.

Dieses Spiel verabfolgen wir als Weihnachts-Geschenk!

Viel Geld sparen Sie

durch unseren

Weihnachts-Verkauf!

Überzeugen Sie sich durch Besichtigung unserer Schaufenster, welche Vorteile wir Ihnen für den Einkauf Ihres Weihnachts-Bedarfs in Schuhwaren bieten.

Wir verabfolgen Rabatt-Marken, Ersparnis 5 Prozent.

Bedeutend herabgesetzte Preise

für grosse Posten, solange die Vorräte reichen. — Darunter befinden sich noch:

Herren-Schnür- und Zugstiefel
Wichsleder, starke genagelte Sohlen
jetzt nur **4 50** M.

Dam.-Schnür- u. Spangenschuhe
Wichsleder, beliebte Strassenschuhe
jetzt nur **2 90** M.

Melton-Hauschuhe
sehr warm, Filz- und Lederzohle
für Herren **1 25** für Damen jetzt nur **95** Pf.

Damen-Filz-Schnallenstiefel
mit Filz- und Lederzohle
jetzt nur **1 90** M.

Damen-Schnürstiefel
Wichsleder, extra stark, für den tägl. Bedarf geeignet
jetzt nur **4 30** M.

Knaben- u. Mädch.-Schulstiefel
unverwundlich, m. Nägelschlag
33 31-32 29-30 27-28
3 50 3 10 2 70 jetzt nur **2 30** M.



Verkaufshaus: **Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 52.**

Wir bitten genau auf **Haus-Nummer** zu achten!

Max Tack

Einzige u. bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands, deren Jnhaber den Namen **TACK** führen.

